



Trotz der gesundheitlichen Einschränkungen geben 91% der befragten Franzosen an, dass sie dieses Jahr in den Urlaub fahren wollen, so eine Umfrage von OpinionWay für die Website SeLoger.

Für die überwiegende Mehrheit der Franzosen kommt es nicht in Frage, trotz einer schwierigen gesundheitlichen Situation für mehr als ein Jahr auf Urlaub zu verzichten. Laut einer Umfrage, die OpinionWay im Januar für SeLoger durchgeführt hat, gaben 91% der Befragten an, dass sie im Jahr 2021 Urlaub machen wollen.

Ein deutlicher Anstieg im Vergleich zum letzten Jahr: Im Juni 2020 gaben nur 44% der Franzosen an, im Sommer in den Urlaub fahren zu wollen (im Vergleich zu 60% im Jahr 2019), so eine Umfrage von OpinionWay im Auftrag von Sofinco.

Die zukünftigen Urlauber bevorzugen in diesem Jahr Frühlings- und Sommerferien: 32% sehen sich im Mai verreisen, 30 % der Befragten wollen im Juli abreisen und 36% sind für den August. Am Vorabend des Beginns der Februarferien für die Zone A stellt die Umfrage fest, dass 20% der Befragten planen, auch in diesem Winter zu verreisen.

Französische Ferien

Darüber hinaus gab jeder zweite Franzose an, dass er beabsichtigt, seine Ersparnisse in seinen zukünftigen Urlaub zu investieren. Eine Investition, die Frankreich zugute kommen dürfte, denn 51% der Franzosen geben an, dass sie im Jahr 2021 im Heimatland bleiben werden, 27% aus Gewohnheit und 20%, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen.

Diese Urlaubsprojekte werden natürlich auch von der Entwicklung der Gesundheitskrise abhängen. Außerdem gaben 97% der Befragten an, dass sie bei der Buchung ihrer Aufenthalte auf die Stornierungsbedingungen achten würden. Die Umfrage unterstreicht auch, dass 26% der Befragten leider nicht in den Urlaub fahren können.